

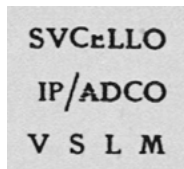
HOLDER II 578 aus Pomp. Mela 3,29, der in seiner Beschreibung der *Germania* einen Sumpf so benennt.

Datierung: evtl. 1./2. Jh. wegen der Filiation mit Individualnamen des Vaters, keltischer Name.

### 110 (= CIL XIII 5057) Weihinschrift

Altar ROCHAT. Maße ca. 30×18 HAGEN (nur aus Mitteilung von ROCHAT).

Gefunden 1825 in Yverdon (VD) bei der Erweiterung des Friedhofs im *Castrum* CROTTET, danach im Rathaus, wo MOMMSEN den Stein 1853 sah. Bereits von HAGEN als verschollen notiert. Lesung MOMMSEN.



*Sucello*  
*Ipadco*  
*v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito)*

Für Sucellus hat Ipadco sein Gelübde gern und nach Gebühr eingelöst.

Abb.: MOMMSEN, CIL XIII 5057.

FRÜHERE AUTOREN darunter ICH 140 (CROTTET 1859, 18; ROCHAT 1862, 69 Nr. 4; HAGEN 1878, 29 Nr. 90); MOMMSEN, CIL XIII 5057 (HOLDER II 69; HOWALD/MEYER 1940, 249 Nr. 176; DELAMARRE 2007, 112); BONSTETTEN 1874, 51 (LANDRY 1910, 13 Nr. 5).

2 »aut Iradco« ICH, MOMMSEN; *IP[.]D CO* BONSTETTEN; *Ipadco* ROCHAT im Komm., LANDRY.

Keltischer Name *Ipadco* (oder *Irado*) nach HOLDER, aber *Ipadcus* (\**Epaticus*?) nach DELAMARRE.

Datierung: 1./2. Jh. wegen des keltischen Individualnamens.

### 111 (= CIL XIII 5058) Weihinschrift

Altar mit profiliertem Aufsatz aus Kalkstein, heute aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt und mit Zement ergänzt. Falls es sich bei WALSER um das Foto des Originals handelt, fand die Beschädigung nach 1979 statt. Maße (68)×(52)×(16); Buchst. 6,5/7, *O minuta* 3,5 (Z. 2). Interpunktion Z. 2.

Gefunden 1816 im *Castrum* in Yverdon (VD) CROTTET. Danach ebendort im Rathaus aufbewahrt ICH, MOMMSEN. Heute im Musée d'Yverdon (Inv. MY.R/1816/1). Autopsie durch KOLB im Jahr 2010.



*Victoriae*  
*Iust(ius) · Vatto*  
*v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito)*

Für Victoria hat Iustus Vatto sein Gelübde gern und nach Gebühr eingelöst.

Foto: A.K.

FRÜHERE AUTOREN darunter ICH 141 (CROTTET 1859, 17; ROCHAT 1862, 69 Nr. 2; BONSTETTEN 1874, 51); HAGEN 1878, 26 Nr. 81 (LANDRY 1910, 11 Nr. 4); MOMMSEN, CIL XIII 5058 (HOLDER III 127; RIESE 1914, Nr. 3547; HOWALD/MEYER 1940, 249 Nr. 177; KAKOSCHKE 2002, 4.35 A); WALSER, RIS I 63 Foto.

2 *Iust(ius oder -inius)* HOWALD/MEYER im Komm. – 3 *s(olvit) l(ibens)* ICH, HAGEN, MOMMSEN, WALSER.

Der keltische Name *Vatto* (HOLDER) auch in Nr. 80 aus Riaz – Tronche-Bélon (FR), der Name ist außerdem in der Narbonensis belegt CIL XII 4166.

Datierung: 2./3. Jh. wegen der *duo nomina* und des von einem Cognomen abgeleiteten Gentilnamens.

### 112 (= CIL XIII 5059) Weihinschrift?

Fragment einer runden Statuenbasis aus Kalkstein, oben und unten gebrochen, hinten flach abgearbeitet, an Unterseite Bohrloch. Ein vielleicht vergleichbares Weihmonument bildet die Statuenbasis Nr. 158. Maße (38)×(46,5)×(37,7),